

MEDIENMITTEILUNG VOM 6. NOV. 2024

Immobilienpreise steigen weiter

Wer den Traum vom Eigenheim realisieren will, muss immer tiefer in die Tasche greifen. Dieser Grundsatz gilt für die Gesamtschweiz genauso wie für den Kanton Thurgau, wie die neuste Publikation des Thurgauer Eigenheim-Index der Thurgauer Kantonalbank (TKB) zeigt.

Im September hat die Schweizerische Nationalbank zum dritten Mal in Folge die Leitzinsen gesenkt und je nach Inflationsentwicklung weitere Reduktionen in Aussicht gestellt. Entsprechend sind Hypothekarkredite günstiger geworden. In Kombination mit dem starken Bevölkerungswachstum und einer intakten Konjunkturentwicklung macht sich dies in der Zahlungsbereitschaft am Immobilienmarkt bemerkbar. Innerhalb der vergangenen sechs Monate haben sich die Preise von Eigenheimen sowohl im Kanton Thurgau als auch national um 2% erhöht. Im Jahresvergleich resultieren robuste Wertsteigerungen von 4,5% im Thurgau respektive 3,8% für die Schweiz.

Regionen wachsen im Gleichschritt

Die Auswertung der aktuellen Handänderungen zeigt, dass über das gesamte Kantonsgebiet hinweg eine ähnliche Marktdynamik herrscht. Lediglich die Wachstumsrate der Eigenheimpreise im Bezirk Arbon liegt im vergangenen Halbjahr mit einem Plus von 1,4% geringfügig unter jener der anderen Regionen. Aus längerfristiger Perspektive fällt insbesondere der Bezirk Kreuzlingen auf: Innert Jahresfrist haben die Eigenheimpreise hier um satte 5,6% zugelegt. Über die letzten 25 Jahre resultiert sogar nahezu eine Verdoppelung.

Thurgau als begehrter Zuzugsort

Trotz der Wertzunahmen ist das Preis-Leistungs-Verhältnis in der Region vergleichsweise nach wie vor attraktiv. Dies erklärt auch, weshalb sich der Thurgau als Zuzugsort weiterhin einer grossen Beliebtheit erfreut. Vor allem aus dem Nachbarkanton Zürich – und hier insbesondere aus den Bezirken Winterthur und Bülach – ist die Zuwanderung unverändert hoch. Doch auch aus dem Kanton St. Gallen lässt sich per Saldo eine deutliche Zunahme der Zuzüge beobachten. Gemessen an

der Einwohnerzahl belegt der Kanton Thurgau bezüglich interkantonalem Wanderungssaldo somit weiterhin einen Spitzenplatz.

Regionaler Immobilienmarkt im Fokus

Mit der Publikation des Thurgauer Eigenheim-Index stellt die TKB jeweils im Frühling und Herbst der Öffentlichkeit kostenlos die neusten Zahlen zum Thurgauer Immobilienmarkt zur Verfügung. Als Basis für die Auswertungen wurden dabei nicht die in Inseraten ausgeschriebenen Wunschpreise, sondern die tatsächlichen Preise der erfolgten Handänderungen verwendet. Dies ermöglicht ein unverfälschtes Bild des regionalen Immobilienmarktes.

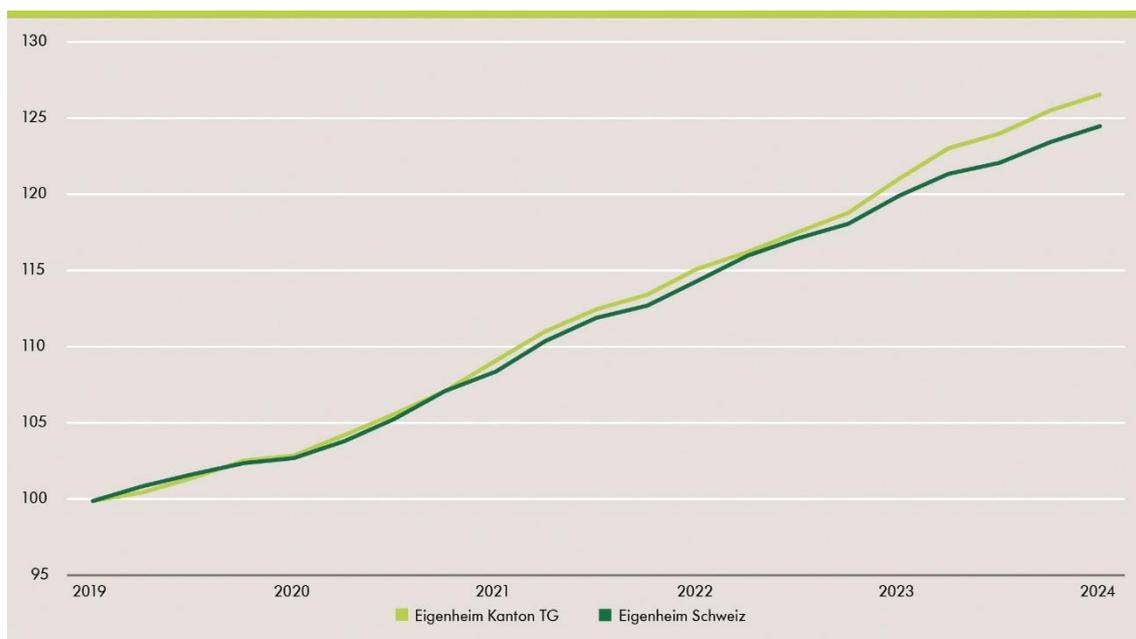
Die detaillierten Ergebnisse sind auf der TKB-Webseite veröffentlicht: tkb.ch/eigenheimindex

Kontakt für die Redaktion

Sabrina Dünnenberger, Medienstelle TKB, Direktwahl 071/626 63 79, sabrina.duennenberger@tkb.ch
Roman Ballmer, Mitglied der Geschäftsleitung IAZI, Direktwahl 043/501 06 25, roman.ballmer@iazi.ch

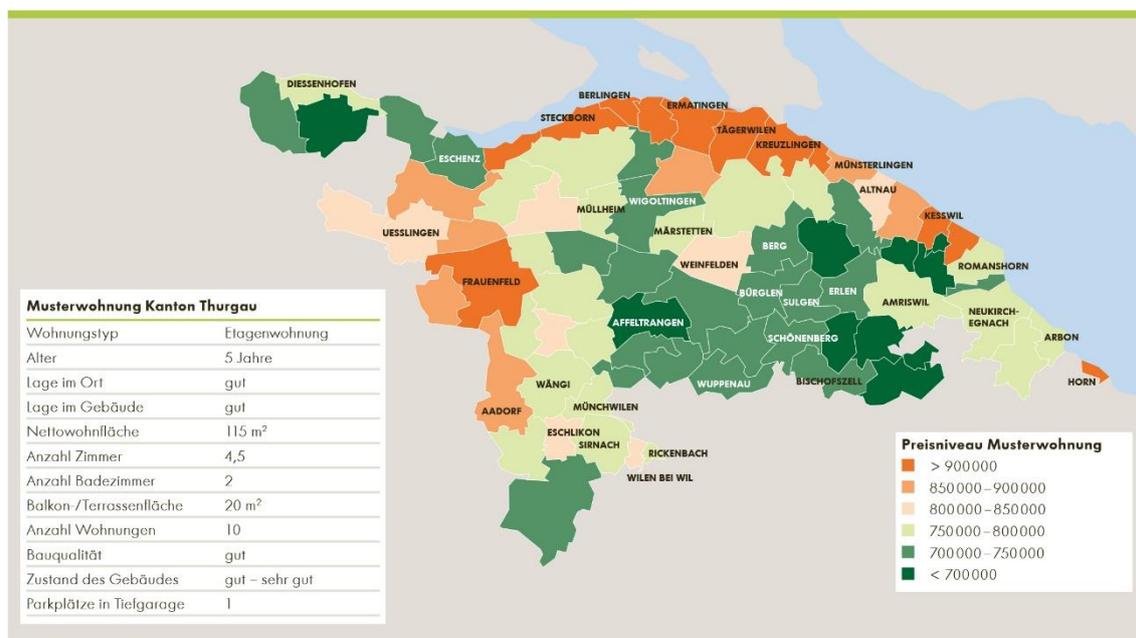
Grafiken:

Entwicklung des Thurgauer Eigenheim-Index über die letzten 5 Jahre



Die robuste Nachfrage führt zu einem neuerlichen Anstieg der Wohneigentumspreise.

Preisniveau für Eigentumswohnungen im Kanton Thurgau



Die teuersten Eigentumswohnungen befinden sich in Seenähe und in den Zentren.

Thurgauer Eigenheim-Index der Thurgauer Kantonalbank

Der Thurgauer Eigenheim-Index bildet zweimal jährlich die Preisentwicklung von Wohneigentum auf Kantons- und Bezirksebene ab. Erstellt wird er im Auftrag der Thurgauer Kantonalbank (TKB) vom Immobiliendienstleister IAZI. Basis der Auswertung sind die Marktpreise der tatsächlich erfolgten Handänderungen. Der Thurgauer Eigenheimindex ist auf der Webseite der TKB einsehbar und kann im PDF-Format heruntergeladen werden: www.tkb.ch/eigenheimindex